

Niederschrift
4. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin: Freitag, 08.03.2019
Sitzungsbeginn: 15:04 Uhr
Sitzungsende: 17:25 Uhr
Raum, Ort: Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

Anwesende stimmberechtigte

Beiratsmitglieder

Frau Walczak

Herr Wohlfarth

Herr Kändler

Frau Thielsen

Frau Link

Frau Haß

Herr Lintzen

Herr Nawotki

Frau Michaelis-Pieper

Herr Albien

Frau Baasch

Herr Bartels

Frau Benker

Herr Bickel

Herr Kähler

Frau Kolbig

Frau Nitschke-Frank

Frau Pries

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder**

Frau Franzke

Frau Hörsting

Frau Apenburg

Herr Bergien

Herr Bornhöft

Herr Fiegl

Herr Jöns

Herr Macquarrie

Frau Stoeckicht

Frau Wiese

Abwesend

Herr Wrobel
Herr Dr. Hannig
Herr Reimers

Herr Treu
Frau Assaeva
Frau Kronschnabel
Herr Schmidt

Frau Wagner
Herr Worringen
Herr Ziebell
Herr Reiske

Herr Schwertfeger
Herr Uecker

Gäste

Waltraut Siebke
Roland Burwitz
Juliane Häckermann
Peter Thams
Axel Kreuzfeldt
Thomas Wiese
Jan Schulz

Verwaltung

Herr Stöcken
Herr Leisner
Frau Schnücker-Schulz
Frau Wilbert

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Anlässlich des internationalen Frauentages trägt Frau Nitschke-Frank ein Gedicht vor.
Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Frau Stoeckicht im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen, bis Frau Pries anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte

TOP 7, Bericht des Vorsitzenden, wird von der Tagesordnung gestrichen. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2019

Die Niederschrift wird mit einer Enthaltung genehmigt.

zu TOP 4 **Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden**

Herr Völker verpflichtet Frau Link und Frau Michaelis-Pieper mit Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in das Amt ein.

zu TOP 5 **Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an**

Herr Kreuzfeldt berichtet von den am Kielkanal nicht miteinander verbundenen und zu tief verlegten Bodenindikatoren. Weiterhin wird von den geförderten Wohnungen auf „Marthas Insel“, von denen zehn Wohnungen rollstuhlgerecht gebaut werden, berichtet.

zu TOP 6 **Vorstellungen aus dem Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt**

a) **Frau Deubel, Ansprechstelle Barrierefreies Bauen**

Frau Deubel, Nachfolgerin von Herrn Piehl, ist die neue Ansprechpartnerin für barrierefreies Bauen bei der Landeshauptstadt Kiel. Für ihre zukünftigen Aufgaben hat sie sich mit den entsprechenden DIN-Normen und der Landesbauordnung auseinander gesetzt.

Vom Beirat wird auf die Bodenindikatoren bei der Bushaltestelle Ziegelteich hingewiesen. Die Frage, ob Frau Deubel auch Bauvorhaben abnimmt, verneint sie. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass Missstände ihrerseits dokumentiert und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden. Auch wird Frau Deubel auf die Bedürfnisse von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen hingewiesen, beispielsweise in Aufzügen mit Notrufsystem.

Frau Deubel wünscht sich zukünftig eine konstruktive Zusammenarbeit mit Beirat und den Arbeitsgruppen.

b) **Projekt Forum für Baukultur in der ehemaligen Turnhalle Waisenhofstraße**

Herr Schulz, Architekt der BSP Architekten BDA, stellt sich vor und beginnt den Vortrag zum Projekt Forum für Baukultur. Hierbei geht es um einen Raum für Vorstellungen und Diskussionen von Bauvorhaben. Da es sich um ein temporäres Projekt für 3 bis 5 Jahre handelt, erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt keine Grundsanierung, es soll lediglich die Barrierefreiheit für die öffentlich zugänglichen Räume des Gebäudes - ehemalige Volkshochschule in der Waisenhofstraße - hergestellt werden.

Die Stufen vor dem Eingang wurden bereits durch einen angehobenen Bürgersteig über eine Strecke von einem Meter überwunden. Hinter der Eingangstür, die sich eklektisch nach außen öffnet, befinden sich zurzeit noch mehrere Stufen. Hier wird eine sogenannte Plattformlösung mit Lift eingebaut (ca. 1,40 m lang - 1,15 m breit), die eine eigenständige Überwindung der Treppen ermöglicht. Zu dem Veranstaltungsraum führt eine Flügeltür, für die bisher keine elektrische Öffnung vorgesehen ist. Auch ein rollstuhlgerechtes WC wird eingebaut. Zu dem Innenhof, der für Sommerveranstaltungen genutzt werden soll, führen vier Stufen. Hier wird eine Rampe aus Holz als Provisorium eingebaut. Bei einer späteren Grundsanierung würde der Innenhof angehoben werden.

Nach Abschluss des Vortrages werden Verständnisfragen gestellt und Ideen, Anregungen sowie Vorschläge gesammelt.

Aus der Mitte des Beirates wird vorgeschlagen für die Plattformlösung des Treppenlifts einen Termin zu vereinbaren. Frau Haß bietet sich an, die Plattformlösung auszuprobieren.

Es wird darauf hingewiesen, dass für Menschen mit Sehbeeinträchtigung eine automatisch öffnende Tür nach außen Schwierigkeiten birgt. Ein akustisches Signal könnte abhelfen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass der Umbau ca. 300.000 € kosten wird und das Bauvorhaben bis Ende Mai geplant ist.

Zu dem Veranstaltungsraum merkt Frau Benker an, dass auf einer komplett weißen Wand, statt der vorhandenen Ziegelverkleidung, das Sehen einfacher wäre. Da das

Gebäude unter Denkmalschutz steht, ist eine Änderung in diesem Bereich nicht möglich.

Auf die Frage des Architektenbüros, ob eine elektrische Türöffnung der Flügeltür zum Veranstaltungsraum erforderlich ist, wird vorgeschlagen eine Klingel für Personen anzubringen, denen es nicht möglich ist die Tür eigenständig zu öffnen.

zu TOP 7 **Bericht des Vorsitzenden**

Der Tagesordnungspunkt wurde gestrichen.

- Pause -

16:10 – 16:25 Uhr

zu TOP 8 **Berichte aus den Arbeitsgruppen**

a) AG Gebäude und Wohnen (u. a. Ergebnisse und Forderungen aus der Begehung des Hörnbades)

Der Vorsitzende, Herr Völker, begrüßt den Dezernenten für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport der Landeshauptstadt Kiel, Herrn Stöcken und übergibt ihm das Wort. Herr Stöcken äußert sich zu der Berichterstattung „Hörnbad ist nur teilweise barrierefrei“ in den Kieler Nachrichten am 05.03.2019 (siehe Anlage). In diesem Zuge bittet er den Vorsitzenden und mehrere Beiratsmitglieder mit verschiedenen Einschränkungen zu einem Ortstermin im Hörnbad.

In einer anschließenden Diskussionsrunde wird auf die bereits 2014 stattgefundenen Gespräche hingewiesen. Zudem werden schwergängige Türen und die Eingangssituation an der Gablenzbrücke kritisiert. Gleichzeitig wird auf die schon vorhandenen barrierefreien Aspekte hingewiesen, das Hörnbad sei bereits jetzt sehr fortschrittlich im Gegensatz zu anderen Sport- und Freizeitbädern. Bezüglich des Besuchs vieler Schulkinder, die das Hörnbad zum Schwimmunterricht nutzen, gibt es den Vorschlag, die Situation zur Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zu nutzen.

Aus dem Beirat wird auf die „Satzung über die Haus- und Badeordnung für die Schwimmhallen und Sommerbäder der Landeshauptstadt Kiel vom 28.11.2018“ hingewiesen. Dort steht der Begriff „Geisteskranke“. Weiterhin ist Blinden die Benutzung der Bäder/ der Sauna nur zusammen mit einer geeigneten Begleitperson gestattet. Herr Stöcken nimmt die Hinweise auf und wird diese mit den zuständigen Stellen besprechen.

zu TOP 9 **Mitteilungen der Verwaltung**

Wie die Ausschüsse und die Ratsversammlung sollen die Beiräte mit Tablets ausgestattet werden. Bei Interesse an den Tablets und der entsprechenden Fortbildung ist eine Rückmeldung an Frau Rudolph zu richten.

Auf Nachfrage erklärt Frau Schnücker-Schulz, dass die Fortschreibung des Leitbildes und der örtlichen Teilhabepanung für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Kiel anlaufen.

zu TOP 10 **Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten**

Forum für Migrantinnen und Migranten

Am 12.03.2019 findet im Ratssaal eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus „Neue deutsche Vielfalt – Kieler Gedanken zur pluralen Stadtgesellschaft“ statt.

Ratsversammlung

Der Antrag „Wohnungsbau-Monitoring zu barrierefreiem Wohnraum“ wurde am 21.02.2019 einstimmig beschlossen.

zu TOP 11 Verschiedenes

Am 01.04.2019 tagt der Landesbeirat zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Am 02.04.2019 ist um 18:30 Uhr im Ratssaal der Frühjahrsempfang der SPD Ratsfraktion, unter anderem wird dort zum vierten Mal der Eckehard-Raupach-Preis verliehen. Am 04.05.2019 findet der Aktionstag der Aktion Mensch auf dem Asmus-Bremer-Platz statt. Passende Verbände und Organisationen für die Veranstaltung können an Herrn Albien gemeldet werden.

zu TOP 12 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:25 Uhr und bittet die Öffentlichkeit, den Sitzungsraum zu verlassen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nichtöffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 7 Abs. 1 S. 2 der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung in Verbindung mit § 47 d Abs. 3 S. 2 der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein vorliegen. Der Beirat hat darüber mit einer Enthaltung beschlossen.

Anlage:

-„Hörnbad ist nur teilweise barrierefrei“ - Kieler Nachrichten v. 05.03.2019

Michael Völker
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-